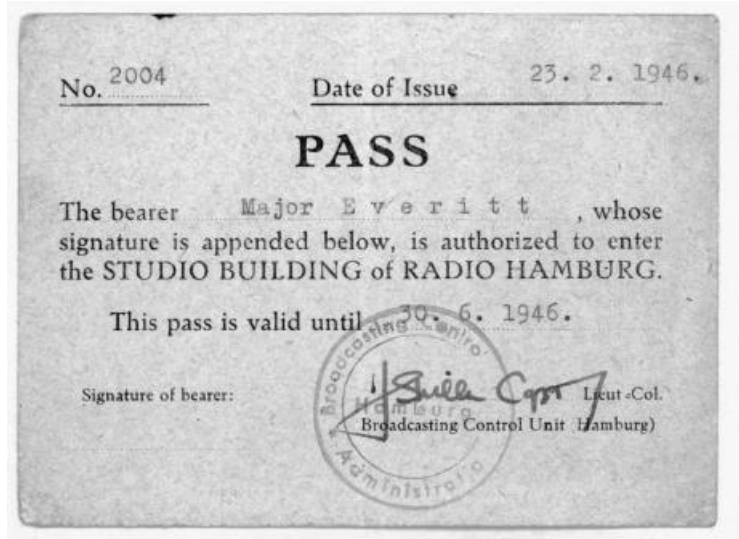


Rückkehr in Uniform

Transkription

- 1 *No. 2004 Date of Issue 23. 2. 1946.*
 2 *PASS*
 3 *The bearer ... Major Everitt*
 4 *whose signature is appended below, is*
 5 *authorized to enter the STUDIO BUILDING*
 6 *of RADIO HAMBURG.*
 7 *This pass is valid until 30.6.1946.*
 8 *Signature of bearer: Stamp:*
 9 *Broadcasting Control Hamburg*
 10 *Lieut. Col. Broadcasting Control Unit*
 11 *(Hamburg)¹*



Erläuterung

- 12 Nur wenige jüdische Männer und Frauen kehrten nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges aus dem Exil nach
 13 Deutschland zurück. [...] Walter Albert Eberstadt (1921–2014) war einer von [ihnen]. Eberstadts Ausweis vom
 14 23. 2. 1946 macht deutlich, dass er ein [...] „Rückkehrer in Uniform“ war. [...] Er war ehemaliger jüdischer
 15 Flüchtling, der als Mitarbeiter der Besatzungsbehörden nach Deutschland zurück kam und nun den Namen
 16 Everitt trug. Seine Eltern hatten ihn 1935 nach England geschickt und waren im folgenden Jahr nachgereist.
 17 Zuvor war Albert noch Schüler am Johanneum gewesen.
 18 Der Ausweis wurde von der „Broadcasting Control Unit“ ausgestellt, der Militärbehörde, die speziell für die
 19 Kontrolle des Rundfunks in der britischen Besatzungszone zuständig war. Er berechnete seinen Inhaber [...],
 20 die Einrichtungen von Radio Hamburg in der Rothenbaumchaussee zu betreten.
 21 Eberstadt war 1940 in das Britische Militär eingetreten, um etwas für Großbritannien zu tun. 1944 hatte er
 22 bei Radio Luxemburg gearbeitet und Sendungen für Mithörer im Deutschen Reich produziert [...]. Kurz nach-
 23 dem das britische Militär das Hamburger Funkhaus übernommen hatte, wurde von dort wieder gesendet.
 24 Die erste Besetzung der Redakteursstellen bestand aus Engländern – wie zum Beispiel Eberstadt/Everitt. Als
 25 Muttersprachler und Deutschlandkenner war er für den Beginn von „Radio Hamburg“ nahezu unentbehrlich.
 26 Doch bald brauchte der Sender deutsche MitarbeiterInnen, um ein Programm für Norddeutschland zu entwi-
 27 ckeln. Rundfunk-Journalisten mit viel Erfahrung waren oft durch ihre Teilhabe am Naziregime vorbelastet.
 28 Eberstadt/Everitt war für die Einstellung der Mitarbeiter verantwortlich. [...]
- 29 Als die deutschen Mitarbeiter erfolgreich und demokratieförderlich Radio machten, konnte Eberstadt sein
 30 unterbrochenes Studium in Oxford zu Ende bringen. [...] Er arbeitete von 1948 bis 1951 in England als Wirt-
 31 schaftsjournalist, dann siedelte er in die USA über, wo er Investmentbanker wurde. [...] Dort blieb er, hielt
 32 aber Kontakt zu deutschen Freunden, die er bei Radio Hamburg kennengelernt hatte. Seine Zeit bei Radio
 33 Hamburg beschrieb er in seiner Autobiografie.² [...]

Text: Für den Schulunterricht erstellte Version basierend auf: Hans-Ulrich Wagner: Rückkehr in Uniform. Walter Albert Eberstadt und der Aufbau von Radio Hamburg, in: Hamburger Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte, 07.08.2017, <https://dx.doi.org/10.23691/jgo:article-114.de.v1> [27.08.2017].

Aufgaben SEK II:

¹ Zugangsberechtigung für das Redaktionsgebäude des Studio Hamburg für Major Everitt, ausgestellt von der Broadcasting Control Unit Hamburg, 1946, veröffentlicht in: Hamburger Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte, <<https://dx.doi.org/10.23691/jgo:source-145.de.v1>> [Zugriff am 14.08.2017].

² Titel der Autobiografie: Walter Albert Eberstadt, Whence we came, where we went. From the Rhine to the Main to the Elbe, from the Thames to the Hudson New York 2002.

1. Arbeiten Sie aus der Quelle und dem Text heraus, was Eberstadt 1945 nach Hamburg brachte und wie er sich verhielt.
2. Erläutern Sie seine Haltung zu Deutschland und zu den Deutschen aufgrund seines Handelns und folgendes Zitats:

„Ich stellte die Menschen ein, die, mit Gesprächen und Diskussionen, manchmal bis in die Nacht hinein, mein Interesse weckten. Ich habe ihnen zu essen gegeben, Whisky, Zigaretten oder eine Pfeife Tabak, und ließ sie erzählen, erzählen, erzählen. Wenn ich dachte, das sind anständige Leute, ließ ich mich nicht durch eine Verbindung zum ehemaligen System abschrecken.“³ [...]

3. Lesen Sie im Hamburg-Geschichtsbuch folgendes Kapitel:
<http://geschichtsbuch.hamburg.de/epochen/nachkriegszeit/juedisches-leben-nach-1945/>
4. Erarbeiten Sie die grundsätzlichen Unterschiede der Rückkehr Eberstadts zu denen der Rückkehr anderer Emigranten.
5. Erschließen Sie die Gründe der Rückkehr Eberstadts und die anderer Emigranten.

³ Entnommen aus: https://www.ndr.de/der_ndr/unternehmen/geschichte/kritischerjournalismus116.html, Zugriff am 10.6.2018.